



Ämtliche Mitteilung
Ausgabe 03|2014

ENERGIEBLICK

Marktgemeinde
Altenberg



ALTENBERGER ENERGIENACHRICHTEN

Foto: Energiegruppe Altenberg



Erfolgreiche EGEM-Auftaktveranstaltung mit Kabarettist Günter Lainer.

Fragebogenaktion abgeschlossen

Mit der Fragebogenaktion wurde im Laufe des Oktobers die Energiedatenerhebung zur Ermittlung des IST-Standes in der Marktgemeinde Altenberg durchgeführt. Als würdiger Startschuss dazu erwies sich die öffentliche Energiespargemeinden-Auftaktveranstaltung am 25. September 2014 im Gasthaus Prangl.

An diesem Abend wurden vor gut einhundert interessierten BesucherInnen das EGEM Programm und der Fragebogen näher erläutert. Darüber hinaus gab es Informationen zur Klima- und Energiemodellregion Sterngartl-Gusental sowie die Vorstellung der Idee „Dorf mobil Altenberg“. Für den humorvollen Abschluss der Veranstaltung sorgte der Kabarettist Günter Lainer, der mit seiner Darbietung den sehr gelungenen Abend abrundete.

Wie geht es weiter?

Über **250 Fragebögen** sind ausgefüllt zurückgekommen. Herzlichen Dank an alle, die sich bereit erklärt haben bei der Aktion mitzumachen. An dieser Stelle darf daran erinnert werden, dass unter allen Teilneh-

mern tolle Preise verlost werden. Ein großes Danke auch an die vielen BetreuerInnen, die in ihren Dörfern und Straßenzügen versucht haben, die Leute zum Mitmachen zu motivieren. Über den Dezember werden die Fragebögen vom Planungsbüro EBF (Energiebezirk Freistadt) **ausgewertet** und **analysiert**. Alle Betriebe, die einen Brief bezüglich der Datenerhebung erhalten haben, werden in den nächsten Wochen noch vom EBF kontaktiert, sofern der Fragebogen nicht sowieso schon abgegeben wurde. Im nächsten Jahr erfolgt dann eine **öffentliche Präsentation** der Ergebnisse, auf deren Basis dann ein **Maßnahmenkatalog** für Altenberg erarbeitet wird. Mit dem Fragebogen wurde auch der Bedarf des „Altenberger Dorfmobils“ miterhoben. Genauere Infos zu diesem Projekt finden Sie in der Spalte rechts.

WICHTIGE INFOS ...

Dorf mobil Altenberg

Sie fühlen sich immer unsicherer beim Autofahren, Sie haben keinen Führerschein oder einen weiten Weg zur Haltestelle des Postautos. Dafür wollen wir das „Dorf mobil Altenberg“ errichten – leistbare Transporte für Personen, die selbstbestimmt mobil sein wollen.

Trägerverein bei der Umsetzung des Dorfmobils soll der gemeinnützige Verein „Miteinander-Füreinander“ werden. Geplant ist die Anschaffung eines Autos und die Aufstellung eines Teams von Fahrern und Fahrerinnen. Diese übernehmen ehrenamtlich die Fahrdienste, ähnlich wie bei Rettungsorganisationen, z. B. „Essen auf Rädern“. Bei der Energie-Fragebogenaktion im Oktober gab knapp die Hälfte der Teilnehmer einen Bedarf für die Einführung des Dorfmobils an.

Bei der Nutzung wurde am häufigsten (32 %) die „Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz“ genannt. Erfreulicherweise meldeten sich bereits einige FahrerInnen an.

Wenn Sie Interesse haben, auch als FahrerIn zur Verfügung zu stehen, bitte melden Sie sich bei:

- Franz Winter, Tel. 07230 / 7615
- Franz Stern, Tel. 0664 / 977 07 99

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:

„Energiegruppe Altenberg“ – Eine Initiative aus dem EGEM Prozess der Marktgemeinde Altenberg, Reichenauer Straße 4, 4203 Altenberg

weitere Informationen auch unter:

www.energiebezirk.at

Layout, Gestaltung und Herstellung:

Studio Kapeller KG, Freistadt, © 2014
www.studio-kapeller.at





Wir gratulieren zu folgenden Energieprojekten ...



SANIERUNG EINFAMILIENHAUS LOIDL

Ausgangssituation:

Gebäude von 1980; 130 m² Wohnfläche; Gasverbrauch vor Sanierung ca. 2.500 m³ Erdgas

Sanierungsmaßnahmen:

2005 – Fenstertausch;
2007 – Fassadendämmung inkl. Dachbodendämmung;
2011 – 5kW PV-Anlage;
2013 – Erweiterung der bestehenden 10 m² Solaranlage (Baujahr 1985) um 10 m² Solaranlage, 3 x 1.000 l Pufferspeicher, Frischwassermodul, neue Heizungshydraulik, moderne Solar- und Heizungsregelung

Gründe für die Sanierung:

„Die Sonne schickt keine Rechnung“, „Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern reduzieren und Emissionen verringern“

Gasverbrauch 2013/14:

ca. 500 m³ Gas



PV Anlage VS Altenberg

Im Sommer 2012 wurde in Altenberg auf der Volksschule eine Fotovoltaikanlage mit 20 kWp Leistung installiert. Von der Inbetriebnahme am 1. Juli 2012 bis 1. Juli 2014 hat die Anlage 50.610 kWh erzeugt. Das entspricht dem Verbrauch von ca. 12 Einfamilienhäusern. Der jährliche Durchschnittsertrag liegt somit bei über 1.260 kWh pro kWp Anlagenleistung und liegt bisher weit über den ursprünglichen Erwartungen.

ENERGIETIPP



Sparpotential bei der Heizung

> **Heizungsumwälzpumpen sind meist auf eine unnötig hohe Drehzahlstufe eingestellt.**

Durch Reduktion um eine Stufe wird in der Regel noch immer ausreichend viel Wärme transportiert bei wesentlich geringeren Stromkosten. Es ist einen Versuch wert.

> **Speziell Heizungsumwälzpumpen die sehr oft in Betrieb sind, sollten bei Tausch**



durch eine neue energieeffiziente Umwälzpumpe ersetzt werden.

Diese verbrauchen in der Regel nur etwa 25 % der Energie von alten bzw. neuen billigen Umwälzpumpen. Dies geschieht einerseits durch den effizienteren Motor, sowie andererseits durch eine integrierte Drehzahlregelung, welche z. B. bei Betrieb von weniger Heizkörpern die Drehzahl reduzieren und somit nicht nur zusätzlich Energie sparen sondern auch unnötige Fließgeräusche in den Rohrleitungen vermeiden.

Weitere Energiespartipps finden Sie auch unter: www.esv.or.at/privathaushalte/energiespartipps/

neue OeMAG PV-Fördertarife 2015 veröffentlicht

5kWp – max. 200 kWp: 0,115 Euro pro kWh auf 13 Jahre. Zusätzlich wird noch ein Investitionszuschuss von 200 Euro pro kWp installierter Anlagenleistung gewährt.

Anträge auf OeMAG Förderung sind ab 07.01.2015, 17:00 Uhr einzubringen. Genauere Infos unter <http://www.oem-ag.at/de/foerderung/photovoltaik/>